

Bürgerbrief für den Monat August 2014

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

Was haben wir uns gefreut über den Sieg von Jogis Jungs. Endlich Weltmeister! Ein Titel auf den die deutsche Nationalmannschaft 24 Jahre lang hingearbeitet hat. Und nun die Erfolgsmeldung: Titel erreicht!

Die Aufbruchsstimmung, die der Sieg 1954 über die ungarische Mannschaft in Bern in der Folge Deutschland überrollte, wird es heute wohl eher nicht geben. Nicht, dass wir es gewohnt wären, permanent Erfolge zu feiern, aber der allgemeine Lebensstandard in Deutschland und speziell in Bayern hat heute ein Niveau erreicht, dass sich damals die Wenigsten hätten vorstellen können.

Auch Landsberg hat einige Rekorde zu verzeichnen. Dass nicht alle davon positiv waren, brauche ich nicht weiter betonen. Doch gibt es auch Lichtblicke zu verzeichnen, die zeigen, dass wir in vielen Dingen auf dem richtigen Weg sind. Die Arbeitslosenquote bewegt sich im Landkreis Landsberg am Lech seit April unter 4%. Das ist zu einem großen Anteil den vielen gesunden und aufstrebenden Firmen in Landsberg und im Landkreis zu verdanken. Im Vergleich mit allen Großen Kreisstädten ist Landsberg die Gewerbesteuer-einnahmestärkste Kommune in Bayern. Das hilft uns, den städtischen Haushalt weiter zu konsolidieren und die städtischen Finanzen auf gesunde Beine zu stellen. Die benötigen wir für die vielen Projekte, die anstehen, um Landsberg weiterhin attraktiv für Firmen und Unternehmen in unseren Gewerbegebieten zu gestalten.

Dass die Stadt mit Ihrer Lage, der historischen Altstadt und der hohen Anzahl an Sonnentagen als solches schon attraktiv ist, ist unbestritten. Daran sieht man vielleicht auch den Grund, warum Landsberg zu den wenigen Kommunen zählt, die einen kontinuierlichen Bevölkerungszuwachs verzeichnen kann. Jedes Jahr steigt die Zahl der Landsberger um ca. 200 Bürger. Das bedeutet aber auch, dass wir weiterhin unsere Hausaufgaben erledigen müssen: durch Nachverdichtung lässt sich zusätzlicher und vor allem bezahlbarer Wohnraum schaffen. Mit dem Projekt „Urbanes Leben am Papierbach“ besteht die Möglichkeit mitten im Zentrum Landsbergs ein neues Stadtviertel entstehen zu lassen. Wir werden uns den Herausforderungen im Bereich Infrastruktur und Kinderbetreuung stellen und auch darüber entscheiden wo wir welche Schulgebäude und Schulformen benötigen. Das eben erst eröffnete Kinderhaus an der Römerauterrasse ist für das kommende Kindergartenjahr zum Beispiel auch schon komplett ausgebucht und versetzt uns in die Situation unseren Bedarf neu zu definieren

Sie sehen, in vielen Dingen stehen wir schon an der Spitze, sind gar weltmeisterlich aufgestellt. Doch wie sagt man: hoch kommen ist schwer, oben bleiben noch viel schwerer. Die Nationalelf hat für sich schon die Europameisterschaft in zwei Jahren ins Auge gefasst. Auch wir in Landsberg am Lech dürfen uns nicht auf dem Erreichten ausruhen. Wir müssen uns sogar verpflichtet fühlen, Anstrengungen zu bündeln und mit Bedacht und in Hinblick auf unsere Kinder weiterhin verantwortungsvoll nach vorne zu streben.

Daher mein Aufruf an Sie: bleiben Sie nicht passiv am Spielrand stehen. Bringen Sie sich ins Spiel ein und helfen Sie mit, die Zukunft Landsbergs mitzugestalten! Es gibt viele Möglichkeiten, sich für Landsberg einzubringen.

Ihr
Mathias Neuner
Oberbürgermeister